

## Traditioneller Hallenfußball und Futsal im Vergleich

	Hallenfußball	Futsal
Ball	Fußball oder Hallenfußball, Größe 5, Druck ca. 1,0 bar, springt gut	Futsal-Ball, Größe 4, Druck 0,4 bis 0,6 bar, springt wenig
Zahl der Spieler	abhängig von Spielfeldgröße, bis zu 6 (meist 4 + 1 oder 5 + 1)	5 (4 + 1)
Spielfeldgrenzen	Auslinie/n oder Bande/n	Auslinien auf allen Seiten
Tore	3 x 2 m oder 5 x 2 m	3 x 2 m
Ball ins Spiel nach Seitenaus	Einrollen	Einkick
Schiedsrichter	Ein Schiedsrichter leitet das Spiel.	Zwei Schiedsrichter leiten das Spiel an den Längsseiten, weitgehend gleiche Aufgaben; ein dritter Schiedsrichter unterstützt die Spielleitung.
Spielzeit	in der Regel bis zu 1 x 15 Min.	offiziell 2 x 20 Min. reine Spielzeit (bei Turnieren weniger)
Fouls	Jedes Foul wird einzeln geahndet mit Freistoß bzw. Strafstoß, keine Zählung der Mannschaftsfouls.	Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoß geahndet wird, wird als Mannschaftsfoul gezählt; ab dem 6. Mannschaftsfoul: Strafstoß ab 10-m-Marke (bei verkürzter Spielzeit ab dem 5. Mannschaftsfoul)
Strafstoß	7 oder 9 m, je nach Torgröße	6 m, bei kumuliertem Foulspiel (nach dem 5. bzw. 6. Mannschaftsfoul): 10 m
Feldverweis	Nach einem Feldverweis kann ein Spieler im jeweiligen Spiel nicht ersetzt werden.	Ein Spieler kann nach einem Feldverweis nach 2 Min. ersetzt werden.
Rückpass zum Torwart (TW)	TW darf den Ball nach einem Zuspiel vom eigenen Spieler nicht in die Hand nehmen	Spiel zum TW erlaubt; beim Abwurf muss der Ball die Mittellinie überquert haben oder von einem Gegenspieler berührt worden sein, bevor der Ball zurückgespielt werden darf.
Auszeit	keine	eine Auszeit von einer Minute pro Mannschaft und Halbzeit

### Vorteile des Futsal-Spieles

#### Futsal ist ...

- ein Spiel ohne Körperkontakt und damit weniger verletzungsgefährlich als Hallenfußball,
- gut geeignet für ältere Fußballer,
- wegen des wenig wegspringenden Balles auch für Anfänger gut geeignet (Hinweis: Mit dem offiziellen Futsalball (für Erwachsene) sollte erst ab der C-Jugend (ca. 12 Jahre) gespielt werden,
- wegen der Fairplay-Regeln ein Beitrag zur Fairness-Erziehung.

#### Vereine können mit Futsal ...

- ihr Angebot zu allen Jahreszeiten und wetterunabhängig erweitern,
- unterschiedliche Zielgruppen ansprechen (Jugendliche, Erwachsene, ältere Fußballer, Hobbykicker) und neue Zielgruppen erschließen,
- insbesondere älteren Fußballern ein weniger verletzungsgefährliches Angebot machen,
- brachliegende Sportflächen sinnvoll nutzen (Kleinfeld-Kunststoff-, Asphalt- und Betonplätze),
- Abwechslung in den Trainingsalltag aller Mannschaften bringen,
- die Winterpause sinnvoll für spielnahe Wettbewerbe nutzen (statt Waldlauf im Schnee).